



Newsletter – Mai 2017

„Wie radikalisiert bist du im Glauben?“ (Röm. 14.23b)¹

Liebe Interessenten

Im Zeitalter, wo sich in der Türkei ein neuer Sultan etabliert hat, ein Islamist und Gegenspieler Gottes, bekommt die Radikalisierung einer gesetzlichen Religion, wie der Islam ist, eine ganz neue Dimension. Brisant ist, dass dieses Land Teil der Nato ist und somit deren Schutz und Unterstützung genießt. Unheil bahnt sich an. Das ist durchaus eine zeitgemässe Entwicklung für uns Christen, wenn wir die Offenbarungstexte der Bibel lesen. Dem «Osmanischen Reich», dem tot geglaubten (Offb. 17.8)², soll gemäss Herrn Erdogan jetzt wieder Leben eingehaucht werden, so seine öffentlich bekannten Träume.

Für uns Christen zeichnet sich eine Zeit der Bereinigung ab. Hingegebene, konsequent an Jesus Gläubige und Christen mit Fragezeichen im Fundament ihres Glaubens blicken sehr unterschiedlich in diese unsichere Zukunft. Wer sich jetzt aufmacht und die Frage radikal klärt: - Ist Jesus der einzige Weg für mich zur Versöhnung und zum Leben mit Gott in alle Ewigkeit? – handelt in weiser Voraussicht. Es ist wie in der Konfrontation mit dem Tod. Sich länger hinter religiösen Institutionen, deren Führern oder hinter selbst zusammengeschusterten religiösen Gedankengebäuden zu verstecken, ist nicht relevant und zielführend. Der gute und radikale Weg mit Gott, sprich mit Jesus allein (Joh. 14.6)³ wird zur Rettung oder zum Stolperstein.

Ist radikal negativ? Mit dem Stichwort IS – jedenfalls, aber mit dem Stichwort Jesus Christus - keinesfalls! Unser Gott, der uns bedingungslos liebt, wie er am Kreuz der ganzen Menschheit radikal und abschliessend bewiesen hat, ist ein eifernder Gott, wenn es um unsere Rettung geht. Er, der Herzenskenner aller (Apg. 1,24)⁴, kämpft um das Herz jedes einzelnen Menschen bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz – das ist absolut radikal und heilsbringend (1. Joh. 3.16)⁵! Nichts weniger hätte genüge getan, um mich durch meine Umkehr aus diesem verkehrten Geschlecht (Apg. 2,40)⁶ zu retten, mich mit Gott zu versöhnen! (Kol. 1,20)⁷. Gottes Augen durchforsten unaufhörlich die ganze Welt, um sich dem Menschen als mächtiger, treuer Helfer zu erweisen, der ungeteilten Herzens auf ihn hofft (2. Chr. 19,6)⁸.

¹ **Röm. 14.23b** Und alles was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

² **Offb. 17.8** Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt, wenn sie sehen das Tier, daß es gewesen ist und nicht ist und dasein wird. Und alles was nicht aus Glauben ist, ist Sünde...

³ **Joh. 14.6** Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

⁴ **Apg. 1.24 HERR, Herzenskenner aller**, zeige an, welchen du erwählt hast unter diesen zweien ...

⁵ **1. Joh. 3.16** Daran haben wir erkannt die Liebe, dass er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen....

⁶ **Apg.2.40** Auch mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht!

⁷ **Kol. 1.20** ... und alles durch ihn versöhnt würde zu ihm selbst, es sei auf Erden oder im Himmel, damit dass er Frieden machte durch das Blut an seinem Kreuz, durch sich selbst.

⁸ **2. Chro. 19.6** Denn des HERRN Augen durchforsten die ganze Erde, dass er denen helfe, die ungeteilten Herzens auf ihn vertrauen.



Schaue ich zurück, so blieb mir in Krisenzeiten - meistens wurde das Geld so knapp, dass ich nicht mehr weiter wusste; nichts anderes mehr übrig als nur zu sagen: «Ich schaue stur nur auf Jesus - er hilft». So war es auch jedes Mal!

Krisenzeiten sind Chancen, Gott in einer ganz besonderen Art und Weise zu erleben. Brauchst du Heilung, Versorgung, einen Partner, gehorsamere Kinder, einen neuen Job – dann schaue stur auf Jesus und sage es auch jedem, der nach deiner Hoffnung fragt. Vertraue auf Jesus allein, radikal und kompromisslos – er ist die Zuverlässigkeit in Person! Werde zum Kind im Glauben (Luk. 18.17)⁹, renne in seine liebenden Arme, leg dich an seine Brust (Joh. 13.25)¹⁰. Führe dir stetig vor Augen: all das Gute, Jesus, der in dir lebt (Phil. 6)¹¹ und dein Glaube wird durchbrechend sein.

Wann hast du zum letzten Mal kindlich im Glauben Gott mit Liedern gelobt, laut in Zungen gebetet oder gesungen, bis das Herz wieder frei war von Sorgen und Nöten dieser Welt? So kommst du in die Nähe deiner Bestimmung, Jesus ähnlich zu sein und dem liebenden Vater ganz zu vertrauen. Aus dieser Stellung heraus kannst du den geistlichen Kampf gegen das Böse siegreich kämpfen, denn die dunklen Mächte müssen von dir weichen.

Ich höre manchmal, dass die Juden mit den Moslems mehr anfangen können als mit uns Christen. Meine spontane Reaktion ist jeweils, dass es logischerweise so sein muss, weil sie beide denselben Vater haben – aber nicht etwa Abraham! Jesus sagte den Juden, wessen Kinder sie waren, die des Teufels (Joh. 8,44)¹² und das gilt für alle, die nicht an Jesus gläubig geworden sind – radikal, nicht wahr?

Jesus sagte Petrus auf den Kopf zu, wer bei diesem gut gemeinten und gut tönenden Spruch, dass ihm doch das Kreuz erspart bleiben möge, durch ihn redete – Satan in Person (Matt. 16,23)¹³! Was für eine radikale Bereinigung der Situation und das mit seinem besten Freund! So kann wahre Liebe auch aussehen, denn die Wahrheit mag auf den ersten Blick sehr ruppig und radikal sein, mich ent-täuschen, aber damit in die Freiheit führen.

⁹ **Luk. 18.17** Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

¹⁰ **Joh. 13.25** Denn derselbe lag an der Brust Jesu, und er sprach zu ihm: HERR, wer ist's?

¹¹ **Phil. 1.6** ... dass der Glaube, den wir miteinander haben, in dir wirksam werde durch die Erkenntnis alles des Guten, das ihr habt in Jesus Christus.

¹² **Joh. 8.44** Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.

¹³ **Matt. 16.23** Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.



Wir sollen uns dem Teufel entgegenstellen, indem wir uns unter die Herrschaft Gottes stellen und im Namen Jesu aktiv gegen den Teufel vorgehen, dann muss er immer flüchten und uns in Ruhe lassen (Jak. 4,7)¹⁴! Ich bin grosszügig im Wegschicken des Teufels, wenn sich Schwierigkeiten auftun, denn dann bin ich diesen Faktor jeweils sicher gleich los.

Paulus nahm kein Blatt vor den Mund, als er den angesehenen und durch krasse Wunder bekannten Bruder und Apostel Petrus seiner mangelnden Radikalität in der Nachfolge Jesus vor allen Anwesenden entlarvte (Gal. 2,11)¹⁵.

Neutralität mag ein gewisses Erfolgsmodell in der Welt sein. Im Glauben führt es zu Lauheit und, wenn es darauf ankommt, zum Scheitern. Ein Himmelsbürger - wir sind wie Jesus nicht mehr von dieser Welt - kann nicht mit Kompromissen leben. Radikalisiert zu sein im Glauben an Jesus bedeutet im Sieg zu leben und ein Vorbild zu sein für die Jüngere Generation, damit auch sie das verheissene Leben haben und in Freiheit leben lernen – im neuen Bund (Phil. 3,3)¹⁶, im Geist.

Gott hasst ein religiöses, unentschlossenes und ängstliches Glaubensleben und sucht die mutigen, entschlossenen und allein auf ihn gestellten Kämpfer des Glaubens, die über Satan und seine Machenschaften den Sieg davon tragen.

Jesu Jünger sind, die im Wort bleiben und durch dessen Wahrheit echt frei gemacht worden sind, durch die Erneuerung der Sinne (Joh. 8.31+32)¹⁷; (Röm. 12.2)¹⁸.

Wen Jesus frei macht der ist wirklich frei (Joh. 8.36)¹⁹. Radikal in der Freiheit leben heisst, radikal Jesus nachfolgen, einen radikalisierten Glauben leben und dabei die Reinheit und Freiheit in Christus Tag für Tag erleben!

Du bist Gesegnet, sei ein Segen

Robert
LOVE-JESUS-MORE-Team

Ps.:

- Die Bibelstellen sind alle aus der Elberfelder Bibel zitiert
- Alle Zitate aus der Bibel sind unter dem Aspekt zu verstehen, dass ich die Bibel als ein persönliches Wort Gottes an mich selbst und somit auch an Dich persönlich gerichtet verstehe
- Solltest Du den Newsletter lieber nicht mehr wollen, dann bitte einfach dieses E-Mail beantworten mit dem Betreff „Abmelden“ und ich streiche Dich aus dem Verteiler

¹⁴ **Jak. 4.7** Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

¹⁵ **Gal. 2.11** Als aber Kephas (Petrus) nach Antiochien kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er [durch sein Verhalten] verurteilt war.

¹⁶ **Phil. 3.3** Denn wir sind die Beschneidung, die wir im Geist Gottes dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen ...

¹⁷ **Joh. 8.31+32** Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

¹⁸ **Röm. 12.2** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

¹⁹ **Joh. 8.36** Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.